

# BULLETIN 05/2016

2. November 2016

mit **SCHULNACHRICHTEN**  
und **Gewerbe-News**



**Besuch aus Humboldt** s. Bericht ab Seite 8

(Fotos: Yvonne Rauber)



---

## Grüngutabfuhr ab Dezember wieder im Winterbetrieb

Ab Dezember stellt die Grüngutabfuhr wieder auf ‚Winterbetrieb‘ bzw. auf den 14-täglichen Abfuhrmodus um.

Die Abfuhrdaten zeigen sich wie folgt:

Dienstag, 22. November 2016

Dienstag, 29. November 2016

Dienstag, 06. Dezember 2016

Dienstag, 20. Dezember 2016

usw. (jeweils Dienstag jeder ungeraden Woche)

(Die Umstellung auf den wöchentlichen Abfuhrmodus erfolgt dann wieder auf April 2017).

Beachten Sie bitte, dass der Sammelbehälter insbesondere bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt nicht die ganze Zeit über im Freien steht. Der Inhalt gefriert sonst zusammen und der Behälter lässt sich kaum mehr entleeren. ‚Mechanisch‘ kann nicht ‚eingegriffen‘ werden, da ansonsten die Gefahr sehr gross ist, dass bei den kalten Temperaturen die meist aus Kunststoff gefertigten Behälter in die Brüche gehen.

Der Tipp des Abfuhrunternehmers: Behälter in der Garage etc. lagern und erst am Abfuhrtag (Dienstag der ungeraden Wochen) auf 07:00 Uhr zur Abfuhr am Strassenrand bereitstellen.

---

## Steuern 2016 waren Ende Oktober zur Zahlung fällig

Der Gemeinderat dankt allen, welche die Steuern 2016 bis 31. Oktober und damit termingerecht bezahlt haben. Die Anderen werden eingeladen, dies in den nächsten Tagen nachzuholen, da auf verspätet bezahlten Steuerforderungen ein Verzugszins von 5,1 % / Jahr anfällt.

Sollte Ihnen eine termingerechte Zahlung nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte in den nächsten Tagen für einen Zahlungsvorschlag an

die Abteilung Finanzen (056 201 40 55). Sie vermeiden dadurch das Mahn-/Betreibungsverfahren.

---

## Forderungen gegenüber der Gemeinde bitte jetzt anmelden

Haben Sie gegenüber der Gemeinde noch finanzielle Forderungen für das Jahr 2016 offen? - Mit Blick auf den nahenden Jahresabschluss bitten wir Sie, Ihre allfälligen Guthaben der Abteilung Finanzen bis spätestens 01. Dezember 2016 anzumelden.

---

## Abgabe der Weihnachtsbäume am 17. Dezember 2016

Einer Tradition folgend gibt die Ortsbürgergemeinde jedem Birmenstorfer Haushalt einen Weihnachtsbaum für einen symbolischen Betrag von CHF 5.00 ab.

Die Abgabe der Tannenbäume erfolgt am Samstag, 17. Dezember 2016  
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben, bzw. wird auf dem Gutschein, der rechtzeitig in alle Haushalte verteilt wird, vermerkt sein.

Mitglieder der Ortsbürgerkommission helfen Ihnen wiederum bei der Auswahl und verpacken Ihnen den Baum transportgerecht. Auch stehen wärmende Getränke, Wienerli und Kuchen bereit.

---

## **Untersuchung der ehemaligen Kehrichtdeponie „Halde“ abgeschlossen; keine weiteren Massnahmen erforderlich**

Der aktualisierte kantonale Kataster über die belasteten Standorte weist u.a. für die ehemaligen kommunalen Kehrichtdeponien Untersuchungsbedarf aus. Davon betroffen ist auch die Gemeinde Birmenstorf mit ihrer ehemaligen Deponie ‚Halde‘ (am Bollereweg), wo bis zu Beginn der 1980er-Jahre der Kehricht aus der Gemeinde deponiert wurde.

In Rahmen einer historischen Voruntersuchung im Oktober 2014 wurden die Ursachen für die Belastung, die vorhandenen Schadstoffe, ihre Lage und ihr Ausmass ermittelt und als Ergebnis daraus, in der Deponie Hauskehricht, Bauschutt und Grobsperrgut vermutet. Mit einer technischen Untersuchung wurde zu Beginn dieses Jahres geklärt, ob von der Deponie Halde eine Gefährdung für Boden, Grundwasser und Oberflächengewässer ausgeht und ob für die Deponie eine Überwachungs- oder gar Sanierungspflicht besteht.

Die Technische Untersuchung basiert auf einem vom ‚Kanton‘ genehmigten Pflichtenheft und umfasste Beprobungen des Untergrunds sowie Grundwasserprobenahmen. Der Schlussbericht liegt vor. Die Abteilung für Umwelt kommt, gestützt auf diesen, zum Schluss, dass die ehemalige Deponie Halde wohl im kantonalen Kataster belasteter Standorte verzeichnet bleibt, eine Überwachungs- oder sogar Sanierungspflicht aber entfällt.

---

## **Nachrüstung Zivilschutzanlage Mehrzweckhalle als Notunterkunft für Asylsuchende abgeschlossen**

Wie im Frühjahr informiert, würden die Schutzräume unterhalb der Mehrzweckhalle bei Ausrufung des Notstandes im Asylwesen durch den

Regierungsrat, mit maximal 100 schutzsuchenden Personen (voraussichtlich Männer unterschiedlicher Herkunft) als eine der ersten für die Dauer des Notstands (grundsätzlich nicht länger als 6 Monate) belegt. Die Betreuung erfolgte durch ein privates, fachlich versiertes Unternehmen während 24 Stunden am Tag und 7 Tagen pro Woche. In der Startphase würde das Unternehmen durch Angehörige des Zivilschutzes unterstützt.

Die technischen Installationen für den Betrieb als Notunterkunft im Umfang von rund CHF 90'0000 (Brandschutz, Kommunikation, Alarmierung etc.) konnten inzwischen abgeschlossen werden. Die Kosten werden vollumfänglich durch den Kanton getragen.

Die Belegungssituation im Kanton Aargau hat sich in den letzten Wochen weiter entschärft. Die bis anhin in Buchs und Aarau bereit gestellten Armeezelte werden in den nächsten Tagen zurück gebaut. Die darin untergebrachten Asylsuchenden werden nun in den verschiedenen kantonalen Unterkünften oberirdisch untergebracht. Obwohl die Belegungszahlen rückläufig sind, kann sich die Unterbringungssituation in den nächsten Monaten trotzdem verschärfen. Insbesondere werden im nächsten halben Jahr kantonale Unterbringungsstandorte wegfallen (bspw. 200 Betten im Notspital - GOPS - Baden, welches für den Neubau des Kantonsspitals weichen muss).

Ob überhaupt und wann es zu einem Bezug der Notunterkunft kommt, ist nach wie vor ungewiss. Dies hängt direkt von der weiteren, eben so wenig kalkulierbaren Entwicklung des Zustroms an Asylsuchenden ab.

---

## **Unterhalt der Autobahnbrücke Mellingerstrasse zwischen ASTRA und Gemeinde geregelt**

Für die im letzten Herbst fertig gestellte neue Autobahnbrücke Mellingerstrasse wurde zwischen dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der Gemeinde eine ‚Objektvereinbarung für Kunstbauten der Nationalstrassen‘ unterzeichnet. Hinter dem klangvollen Namen verbirgt sich nicht mehr und nicht weniger als eine Unterhaltsregelung für die Autobahnüberführung.

Gemäss Vereinbarung gehört analog dem Vertrag für die alte Brücke/Überführung das Bauwerk als solches dem Bund. Davon ausgenommen sind die Fahrbahn auf der Brücke, die Anlagen zur Fahrbahntwässerung, die Randabschlüsse, sowie (allf.) Signalisationen. Diese Komponenten verbleiben im Eigentum der Gemeinde, welche dementsprechend auch für deren Unterhalt aufzukommen hat.

---

## **Willi Meyer neu in der Kommission Technische Betriebe**

Bekanntlich hat René Meier infolge Wegzug aus der Gemeinde seinen Rücktritt aus der Kommission TBB per 31.12.2015 eingereicht.

Die Zeit der Vakanz hat ein Ende. Auf Antrag der Kommission hat der Gemeinderat ‚per sofort‘ Willi Meyer, Gemeindehausstrasse 3, in dieses Gremium gewählt. Willi Meyer ist selbständiger Spengler-Sanitär-Heizungs-Fachmann und bringt dadurch hilfreiche fachtechnische Erfahrung mit in die Kommissionstätigkeit.

---

## **Pensum Schulsekretariat wird auf 1. Januar 2017 erhöht**

Das Arbeitspensum des Schulsekretariats wurde letztmals auf Beginn des Schuljahres 14/15 angepasst und beträgt derzeit 50 %.

Auf begründeten Antrag der Schulpflege hat der Gemeinderat entschieden, das Pensum ‚Schulverwaltung‘ per 01. Januar 2017 im Rahmen des von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigten Stellenplans auf 60 % zu erhöhen.

Einerseits ist die Schülerzahl seit der letzten Anpassung von 232 auf aktuell 266 angestiegen, andererseits entlastet die Schulverwaltung die Schulpflege in den zeitintensiven administrativen Arbeiten und trägt den zeitlichen Aufwand für die Führung des Belegungsplans der öffentlichen (Schul-) Gebäude (darin eingeschlossen Mehrzweckhalle und Träff) und deren Vermietung.

Die Pensenerhöhung deckt sich mit den einschlägigen Empfehlungen des Departement Bildung, Kultur und Sport. Die Mehrkosten von CHF 8'000.00 sind im Voranschlag 2017 berücksichtigt.

---

## **Ortsbürgergemeinde soll die Form der Waldbewirtschaftung überprüfen**

Per 1. Januar 2011 hat sich die Ortsbürgergemeinde Birmenstorf mit 6 weiteren Gemeinden vertraglich zum Forstbetrieb Birretholz zusammengeschlossen. Diesem gehört ebenfalls der Staat Aargau mit dem Staatswald Mellingen an. Dem Forstbetrieb obliegt die forstwirtschaftliche Betreuung/Bewirtschaftung der Waldungen seiner Mitgliedsgemeinden.

Hintergrund des seinerzeitigen Zusammenschlusses war die Pensionierung des langjährigen eigenen Försters und die Erwartung, dass sich ein Forstrevier in der Grösse von rund 1'000 ha betriebswirtschaftlich erfolgreicher betreiben lässt,

als eine ‚isolierte‘ kommunale Waldfläche von knapp über 200 ha.

Die in den Zusammenschluss gesetzten Erwartungen haben sich nach Einschätzung der Ortsbürgerkommission bis heute aber nicht erfüllt. Sie beantragte daher dem Gemeinderat die Prüfung von alternativen Möglichkeiten unter gleichzeitiger Kündigung der bestehenden Vereinbarung mit dem Forstbetrieb Birretholz.

Verfolgt wird ein Konzept, bei welchem die Leistungen direkt am Markt zeit- und bedarfsgerecht eingekauft werden bzw. starre Betriebsstrukturen mit fixem Finanzbedarf so weit als möglich ausschliesst.

Kurze Entscheidungswege mit direkter Einflussmöglichkeit auf Umfang und Zeitpunkt der auszuführenden Arbeiten stehen mit im Vordergrund.

Der Antrag der Ortsbürgerkommission (Kündigung der Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Birretholz per 31.12.2017 und Prüfung Alternativer Bewirtschaftungsformen) wird der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2016 zum Entscheid unterbreitet.

---

### **Betriebsbewilligung für Kindertagesstätte „Wägwyser“ bestätigt/verlängert**

Seit 2008 bietet die Kindertagesstätte „Wägwyser“ an der Badenerstrasse 27 Kinder- und Säuglingsbetreuung an.

Gemäss einschlägiger Gesetzgebung haben sachkundige Vertreter der Behörde die Tagesstätte so oft als nötig, mindestens aber alle zwei Jahre zu besuchen. Der Gemeinderat hat die Fachstelle Kinder & Familien in Ennetbaden mit dieser periodischen Überprüfung beauftragt.

Die aktuellste fand Ende August 2016 statt und beinhaltete ua. folgende Kriterien:

- Räume, Ausstattung (innen und aussen)

- Sicherheit/Hygiene
- Mahlzeiten und Gesundheit
- Personal (Qualifikation, Partizipation)
- Elternzusammenarbeit
- Gesamtkonzeption/Regeln
- Management und Administration

Der Fachbericht attestiert der KiTa Wägwyser wie schon in den vorangegangenen Prüfungen einen überzeugenden Gesamteindruck. Gestützt darauf hat der Gemeinderat der KITA Wägwyser die Betriebsbewilligung wiederum bestätigt.

---

### **Einmal mehr ein Sparversuch am falschen Ort**

Gleich in zwei Fällen von widerrechtlich deponiertem Kehricht hat unser Bauamt in den ‚Hinterlassenschaften‘ Hinweise gefunden, anhand derer die (ortsansässigen) Verursacher ausfindig gemacht werden konnten.

Ihnen wurde zwischenzeitlich die Rechnung aufgemacht. Anstelle der vermeintlich eingesparten Entsorgungsgebühr von deutlich unter CHF 10.00, sehen sie sich je einer Forderung (Busse und Aufwand Bauamt) von CHF 210.00 gegenüber.

---

### **Fahrverbote in Quartierstrassen wieder aufgehoben**

Mit einem Fahrverbot (ausgenommen Zubringer) auf Haldenstrasse, Oberhardstrasse, Heigelweg und Mellingerstrasse wurden diese Quartierstrassen für die Dauer der Strassenbauarbeiten Kreisell Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse in Badenerstrasse (K272) und Neubau Gehweg entlang Badenerstrasse (K272) vom drohenden ‚Schleichverkehr‘ geschützt.

Die Verkehrsanordnung wurde seinerzeit vom Gemeinderat ausdrücklich für die Dauer besag-

ter Bauarbeiten verfügt. Diese sind inzwischen weitgehendst abgeschlossen (der Kreisel wurde am vergangenen Samstag offiziell eingeweiht). Die Fahrverbote auf den oben erwähnten Strassenzügen werden dadurch hinfällig. Das Bauamt hat die Verbotstafeln in den letzten Tagen entfernt.

---

### Rebparzelle zu verpachten

Im Gebiet ‚unterer Nettel‘ verpachtet die Ortsbürgergemeinde per 1. Januar 2017 eine Rebparzelle mit 15 Aren Inhalt.

An der Pacht interessierte Personen sind eingeladen, sich bis Mitte November bei der Gemeindeganzlei (056 201 40 65 oder [gemeindeganzlei@birnenstorf.ch](mailto:gemeindeganzlei@birnenstorf.ch)) zu melden, welche gerne nähere Auskünfte erteilt.

---

### VOLG folgt auf Migros

Der „Migros-Partner A. Gärtner Lebensmittel GmbH hat seine Türen an der Bruggerstrasse 3 am 22. Oktober 2016 geschlossen.

Den Gemeinderat freut es ausserordentlich, dass es der Liegenschafteneigentümerfamilie Grimm gelungen ist, eine optimale Nachfolgelösung zu finden.

Nach einer Umbaupause eröffnet die Landi Maiengrün am 9. Dezember 2016 am gewohnten Ort einen neuen VOLGLaden. Zusammen mit Bäckerei, Chäs-Hütte, Gmües-Lädeli und Metzgerei verfügt Birnenstorf somit weiterhin über ein attraktives Einkaufsangebot für den täglichen Bedarf. Nutzen Sie dieses und tragen Sie damit gleichzeitig zu dessen Erhalt bei!

Während der ‚Durststrecke‘ vom 22. Oktober bis zur Eröffnung des VOLGLadens erweitert die Chäs-Hütte nicht nur ihre Öffnungszeiten (zusätzlich auch am Montag von 08:00 bis 12:30 Uhr

und von 14:00 bis 18:30 Uhr geöffnet) sondern auch ihr Angebot an Lebensmitteln des täglichen Bedarfs entsprechend der Nachfrage. Der Gemeinderat schätzt diese Unterstützung ausserordentlich.

---

### Birmifäscht 2017

Das OK Birmifäscht 2017 ist weiterhin voll engagiert an der Arbeit und setzt das Puzzle für ein tolles Fest laufend weiter zusammen. Das Dorffest mit integriertem Jugendfest wird am 30. Juni/1./2. Juli 2017 über die Bühne gehen. Informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Planung unter [www.birmifaescht.ch](http://www.birmifaescht.ch).

---

### Strassenmät am Sonntag

Am Sonntag, 2. Juli wird von von 10 – 15 Uhr ein Strassenmät stattfinden. Neben dem Kultur-Flohmarkt des Kulturvereins und verschiedenen Verkaufsständen des lokalen Gewerbes hat es auch Platz für Kunsthandwerker und Bastlerinnen, Hobbybäcker und Freizeitverkäuferinnen. Interessierte, vorzugsweise aus Birnenstorf, melden sich bitte unter [unterhaltung@birmifaescht.ch](mailto:unterhaltung@birmifaescht.ch).

---

### Unterstützung bei Werbung/Sponsoring gesucht

Das OK ist nach wie vor schwach dotiert in Bezug auf Werbe-Knowhow. Sind Sie vom Fach und können das OK mit Rat und Tat unterstützen? Helfen Sie mit, das Birmifäscht zum vollen Erfolg zu führen. Bitte melden Sie sich beim OK unter [marianne.staenz@gmx.ch](mailto:marianne.staenz@gmx.ch).

---

## Adventsfenster

Ursula Spörri, Badenerstrasse 20 und Pascale Schibli, Gemeindehausstrasse 13, lassen nach mehrjähriger Pause die Adventsfenster wieder aufleben. Sie treten dabei quasi in die Fussstapfen des Landfrauenvereins und bringen während der Adventszeit täglich mit einem neuen, geschmückten und beleuchteten Fenster Licht in die dunkle Jahreszeit.

Ihre Initiative ist auf eine grosse und spontane Resonanz gestossen. Bereits konnten für alle 24 Fenster „Gotte und/oder Götti“ gefunden werden. Mit Start am 1. Dezember laden diese je ab 18:30 Uhr täglich an folgende Adressen zur Öffnung eines neuen Fensters ein:

1. Dezember  
Radhika Ulrich-Humbel; BluemeEgge,  
Schurfleweg 1
2. Dezember  
Edith Dänzer; Strählgass 4
3. Dezember  
Pascale Schibli; Gemeindehausstrasse 13
4. Dezember  
Margrit Schibli; Müslen 6
5. Dezember  
Oliver Brack; Carrosserie Brack GmbH,  
Mellingerstrasse 15
6. Dezember  
Bäckerei Lehmann; Bruggerstrasse 2
7. Dezember  
Christa Schmid; DorfMetzg, Strählgass 8
8. Dezember  
Melanie Christen & Natina Andenmatten;  
Chileweg 8
9. Dezember  
Ursula Spörri; Blumenboutique Ursula, Ba-  
denerstrasse 20
10. Dezember  
Alexandra Wiederkehr; Gemeindehaus-  
strasse 10
11. Dezember  
Heidi Kleiner; Kirchstrasse 3
12. Dezember  
Chähütte; Bruggerstrasse 1
13. Dezember  
Daniela Schibler; Chrezzgasse 10
14. Dezember  
Tagesstrukturen Birmenstorf;  
„Träff“, Gemeindehausstrasse 17
15. Dezember  
Rita Schmidiger; Religionsunterricht,  
DonBosco
16. Dezember  
Nathalie Haudebert; Schinebuelstrasse 26a
17. Dezember  
Simone Nadig; Chrüzweg 17
18. Dezember  
Nicole Merz; Heigelweg 6B
19. Dezember  
Nicole Grimm, Kita „Wägwyser“  
Badenerstrasse 27
20. Dezember  
Andrea Liebherr; Ringstrasse 2
21. Dezember  
Simone Zehnder; Eggstrasse 19
22. Dezember  
Karin Horat; Badenerstrasse 47
23. Dezember  
Ursina Näpfer; Badenerstrasse 19
24. Dezember  
Jungwacht/Blauring; Freskenkapelle

Auf [www.birmenstorf/aktuelles](http://www.birmenstorf/aktuelles) finden Sie einen Übersichtsplan mit den Standorten der Adventsfenster

---

## Die Humboldtler waren da.....

Mitte des vorletzten Jahrhunderts haben auch verschiedene Bürger aus unserer Gemeinde das Wagnis, die Entbehrung und die Ungewissheit der Auswanderung auf sich genommen und in Argentinien eine neue Existenz gefunden bzw. sich dort eine solche aufgebaut. Deren Nachkommen haben die Wurzeln zu ihrer 'alten Heimat' nie ganz verloren und besuchen letztere



mehr oder weniger regelmässig.

Aus diesen Besuchen heraus, und vermittelt durch Urs Rey, entwickelte sich der Vorschlag für eine Gemeindepartnerschaft zwischen Birmenstorf und der Stadt Humboldt in der Provinz Santa Fe, Argentinien.

Im Dezember 2001 unterzeichneten Martin Zehnder, damals im Amt als Gemeindeammann, und sein argentinischer Amtskollege German A. Kahlow in Humboldt in einer feierlichen Zeremonie eine Erklärung in welcher die beiden Gemeinden ausdrücken, die Zusammenarbeit im kulturellen Sektor fördern und eine gegenseitige Freundschaft vertieft aufbauen zu wollen.

Nebst einer offiziellen Delegation um German A. Kahlow im Jahre 2006, kommt es immer wieder einmal vor, dass Nachfahren der seinerzeitigen Auswanderer nach Europa reisen und dabei auch Birmenstorf einen Besuch abstatten. Mehrheitlich handelt es sich dabei um Einzelreisende.

Nicht so Ende September dieses Jahres, wie der Bericht von Yvonne Rauber und Cordula Zangger zeigt:

Am Dienstag 20.9.2016 besuchte eine Klasse sympathischer und aufgestellter 17 und 18-jähriger Schülerinnen und Schüler mit 3 Begleitpersonen aus Humboldt, unserer Partnergemeinde in Argentinien, unser Dorf. Vor dem Gemeindehaus wurden sie herzlich willkommen geheissen und gestärkt mit Selbstgebackenem auf dem Planwagen von Werner Zehnder rund ums Dorf und durch den Rebberg kutschiert. Dabei haben sie einiges über unser Dorf erfahren. Unterwegs erwartete die Gäste Jodelgesang und eine süsse Überraschung. Anschliessend holten die Gasteltern ihre Schützlinge ab, um ihnen ihre Unterkünfte zu zeigen. Man traf sich später zum gemeinsamen SpaghettiesSEN in den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen. Diese Gelegenheit nutzten auch frühere Humboldtbesucher aus Birmenstorf. Rege wurden auf Deutsch / Spanisch und Englisch Fragen gestellt und Informationen ausgetauscht.

Am Mittwoch wanderte die Gruppe nach dem

gemeinsamen Frühstück über die Baldegg nach Baden und besuchte dort die 3. Sekundarklasse von Frau Esther Wunderli, welche im Vorfeld mit den Jugendlichen aus Argentinien bereits in brieflichem Kontakt gestanden hatte. Die Schüler kochten für die Gäste und zeigten ihnen anschliessend die Sehenswürdigkeiten von Baden, sowie Einkaufsmöglichkeiten für feine Schokolade. Zurück in Birmenstorf gab es erneut ein gemeinsames Nachtessen. Früh am Donnerstagmorgen, verabschiedete sich die Schar bereits wieder und machte sich auf in Richtung Füssen/D.

Wir danken allen Gasteltern für ihre spontane Bereitschaft, die Jugendlichen zu beherbergen, dem Team der Tagesstrukturen für ihre Hilfsbereitschaft, Andrée Rahm, Theres Voser und Werner Zehnder für die Dorfführung hier bei uns und der Klasse von E. Wunderli für die Stadtführung in Baden, allen Kuchenspenderinnen, sowie der Dorfmetzgerei Schmid für's Kochen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass der Reisegruppe die Tage in Birmenstorf in guter Erinnerung bleiben werden.

---

### **Der Birmenstorfer Fussballclub! Ein Fussballclub Birmenstorf?**

(Ein Auszug von Patrick Zehnder aus der Ortsgeschichte Birmenstorf)

Am Neujahrsapéro 2016 wurde die neue Ortsgeschichte von Birmenstorf vorgestellt. Seither ist das Buch schon mehrere hundert Mal verkauft worden und wird interessiert gelesen. Es findet Anklang – auch ausserhalb von Birmenstorf!

Gewisse Birmenstorfer Sportvereine konnten sich nur kurze Zeit halten. Der Radfahrerbund Birmenstorf bestand lediglich von 1918 bis 1924. Der Fussball-Club Birmenstorf erlebte nicht einmal das Ende seines Gründungsjahrs 1932. Ob dafür die wirtschaftliche Krise verantwortlich war? Oder vielmehr der damalige Gemeinderat mit

seiner ablehnenden Haltung, dem FC Birmenstorf eine Wiese zum Fussballspielen zu verpachten. Erste Fussballspiele wurden in der Schweiz bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ausgetragen. Wenig später gründete man erste Fussballklubs – in der Region 1897 den FC Baden und 1914 den FC Brugg. Seither gab es schweizweit stets Widerstand gegen die neue Sportart. Anfangs war der Kampf gegen den Fussball von den etablierten Turnvereinen getragen, später von konservativen Kreisen, aber auch vom liberalen Bürgertum.

Die Gegnerschaft wuchs in Birmenstorf aus den genannten Kreisen, als in den Nachbargemeinden Fussballklubs gegründet wurden. Der FC Windisch trug 1950 erste Spiele aus, der FC Mellingen 1955 und der FC Fislisbach 1958. So beschloss die Schulpflege Birmenstorf an ihrer Sitzung vom 19. Mai 1958 mit Blick auf den Rasen beim Turnhallenneubau an der Gemeindegasse: „Das Fussballspielen ist jedoch strengstens zu untersagen.“ In den folgenden zehn Jahren befasste sich die Schulbehörde immer wieder mit der Durchsetzung dieses Verbots und den Schäden, die trotzdem getretene Bälle verursachten. Ein gewisses Verständnis schien die Schulbehörde der fussballbegeisterten Jugend trotzdem entgegenzubringen. Obwohl in ihrer Meinung gespalten, schrieb sie am 13. April 1959 an den Gemeinderat, er solle ein Stück Gemeindegasse für Fussball und andere Spiele bereitstellen. In der Folge prüfte die Gemeinde verschiedene Standorte: Anfang 1961 in der Gemeindegasse Hübel an der Mellingerstrasse, in der „Bollere“ zwischen der Bruggerstrasse und der Reuss, wo Private ihre Pflanzgärten und Kartoffeläcker hegten. Doch das Protokoll der Schulpflege vom 27. April 1961 hält fest: „Der Vorsitzende, Herr Pfarrer Dr. Hunkeler, gibt zur Kenntnis, dass eine gewisse Opposition gegen die Erstellung einer Spielplatzanlage bestehe. Mit der Erstellung eines Spielplatzes würde der unerwünschten Gründung eines Fussballclubs Vorschub geleistet.“ 1962 wurde ein dritter Standort diskutiert, die Wiese eines Privateigen-

tümers am Schlubach zwischen Rebberg und Wald. Zu 15 Franken pro Quadratmeter kaufte die Ortsbürgergemeinde das Land im Sommer 1964. Auf der schattigen, feuchten Wiese mit einigem Gefälle stellte man hölzerne Tore auf und frönte für knapp 20 Jahre einem holprigen Fussballvergnügen. Freundschaftsspiele zogen in den 1960er und 1970er Jahren immer wieder einige Dutzend Zuschauer an. Gedruckte Programme informierten über die Aufstellung der Birmenstorfer und der Gäste. Erst zehn Jahre später begrüßte die Schulpflege Pläne für einen richtigen Fussballplatz. In den frühen 1980er-Jahren richtete die Gemeinde den Sportplatz Hübel an der Mellingerstrasse ein, einen ebenen Rasenplatz mit richtigen Fussballtoren. Beiden Standorten gemeinsam ist, dass sie von ihren Abmessungen her nicht für Meisterschaften oder Turniere genutzt werden können. Und sie befinden sich ausserhalb des Siedlungsgebietes. So wurde der Fussball vom Dorf ferngehalten. Die Dorfjugend wandte sich trotzdem den umliegenden Fussballvereinen zu. Privatpersonen und verschiedene Dorfvereine benützen den Sportplatz Hübel bis heute: für ungezwungenes Fussballspiel, für das STV-Kreisturnfest 1988; auch die Bogenschützen vom Birmenstorfer „Archery Team 92“ trainieren dort.

Die 272-seitige, reich bebilderte und illustrierte Ortsgeschichte kann für 25 CHF auf der Gemeindegasse Birmenstorf bezogen werden. Wer den an alle Haushaltungen verteilten Gutschein noch nicht eingelöst hat, bezahlt lediglich 10 CHF. Bei telefonischer oder elektronischer Bestellung kostet sie inklusive Verpackung und Versand 32 CHF. (Gemeindegasse Birmenstorf: gemeindegasse@birmenstorf.ch; 056 201 40 65).

---

## Technische Betriebe Birmenstorf informieren

---

### Zählerableser-/innen gesucht

Im Versorgungsgebiet der Technischen Betriebe Birmenstorf sind rund 1'550 Stromzähler und etwas über 650 Wasseruhren installiert.

Diese gilt es zweimal jährlich (zweite Hälfte März und zweite Hälfte September) für die Verrechnung des Strom- und Wasserverbrauches abzulesen.

Die Technischen Betriebe Birmenstorf suchen auf Herbst 2016 Verstärkung für das Ableseteam. Interessiert? - Andreas Brack, Leiter Technische Betriebe Birmenstorf (056 201 40 60) erteilt genauere Auskünfte und nimmt gerne Ihre Bewerbung entgegen.

---

## Die Seniorenkommission informiert

---

### Vortrag Ortsgeschichte; 10. November 2016

Zu Beginn dieses Jahres wurde der zweite Band unserer Ortsgeschichte mit dem Titel "Birmenstorf im 20. Jahrhundert" dem Publikum vorgestellt. Patrick Zehnder, Historiker und Lehrer an der Kantonsschule Baden, hat zusammen mit einem Autorenteam in einem sehr lesenswerten Buch eine Reihe von Kapiteln verfasst und zusammengestellt. Die Texte wurden mit einer Vielzahl von zeitgenössischen Bildern illustriert.

### Ein Blick ‚hinter die Kulissen‘

Patrick Zehnder wird all jenen, die mehr über das Buch wissen möchten, in einem Vortrag einerseits den Inhalt des Werkes vorstellen, andererseits aber auch einiges über dessen Entstehungsgeschichte erzählen. Er wird über die frühen siebziger Jahre berichten, als Hippies und

eine Kommune ins Dorf kamen.

Donnerstagnachmittag, 10.11.2016  
15.00 Uhr

Grosses Sitzungszimmer im 1. Stock des Gemeindehauses

Anschliessend an den Vortrag offeriert die Gemeinde einen kleinen Apéro.

---

## Besuchsdienst kann starten

Der Besuchsdienst mit freiwilligen Helferinnen für Seniorinnen und Senioren kann starten. Erfreulicherweise haben sich bereits 5 Frauen gemeldet, die Freude, Interesse und Zeit haben, Seniorinnen und Senioren zu Hause zu besuchen und mit ihnen einen Teil des Alltags zu gestalten. Bis jetzt fehlen nur noch die Seniorinnen und Senioren, die gerne besucht werden möchten.

Theres Gerber stellt sich für die Leitung und Koordination des Besuchsdienstes zur Verfügung. Dies schätzen wir von Seite Gemeinderat und Seniorenkommission sehr. Sie hat uns folgende Nachricht für unsere Seniorinnen und Senioren mitgeteilt: „Gebt mir doch kurz ein Telefon. Ich komme gerne bei Ihnen vorbei, um Ihre Wünsche - wie oft und wie Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen möchten - zu notieren und danach mit den freiwilligen Helferinnen den Besuch bei Ihnen zu organisieren.“

Zusammen mit den freiwilligen Helferinnen hoffe ich, dass Sie sich bei uns melden und wir mit dem Besuchsdienst starten können. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.“ (Theres Gerber, Leiterin Besuchsdienst: Tel 056 225 12 12).

---

## Seniorinnen und Senioren Werken zusammen

Nach dem Erfolg vom letzten Frühjahr ist der Werkraum der Schule für Seniorinnen und Senio-

ren von Birmenstorf ab sofort wieder offen. Jeweils montags ab 17.30 Uhr kann dort mit Holz oder auch mit anderen Materialien gearbeitet werden. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Fast alles ist möglich.

Für Ihre Werkstücke bringen Sie das Material mit, Werkzeuge und Maschinen sind vorhanden. Die Benützung des Werkraumes ist kostenlos und ist ein Angebot der Schule und der Gemeinde Birmenstorf.

Interessierte Seniorinnen und Senioren von Birmenstorf, die Freude am Handwerken haben, sind willkommen.

Walti Konrad erteilt gerne weitere Auskünfte und nimmt Ihre Anmeldung entgegen. Tel 076 465 06 40 / waltikonrad@hispeed.ch.

---

### Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

#### November

01.	Chilekafi, Don Bosco-Saal	K + S Gruppe
02.	Terminkonferenz	Gemeinde / Vereine
03.	Velo fahren	Senioren 60+
03.	Interreligiöse Arbeitsgruppe	Ref. Kirchgemeinde
03.	Tanzschnupperkurs, Bühne MZH	Kulturkreis
03.	Räbeliechli-Umzug	Schule / Elternrat
04.	Hauptübung	Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen
04./05.	Samariterlotto, Adler	Samariterverein
05.	Häckseldienst	Urs Biland
09.	Seniorentreff, Bären	Senioren 60+
10.	Interreligiöse Arbeitsgruppe	Ref. Kirchgemeinde
11./12.	Kerzenziehen	Trachtengruppe
12.	Jubiläumsfest „35 Jahre Wildsäu“	Guggemusig Wildsäu
12.	Generalversammlung	Kath. Kirchenchor
13.	Jubilarenkonzert	Musikverein
15.	Besuchstag	Schule / Elternrat
16.	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchgemeinde
16.	Kirchgemeindeversammlung, KGH G'storf	Ref. Kirchgemeinde
17.	Interreligiöse Arbeitsgruppe	Ref. Kirchgemeinde
18.	Informationsveranstaltung Dorffest	Gewerbeverein
24.	Interreligiöse Arbeitsgruppe	Ref. Kirchgemeinde
24.	Seniorenessen, Bären	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
24.	Gemeindeversammlung EWG/OBG Mehrzweckhalle	Gemeinde
26.	Das unerhörte „Ratpack“, Cabarett, MZH	Kulturkreis,
27.	Abstimmung	Gemeinde

30. Bären-Träff CVP

## Dezember

### 24.12. – 08.01. Schulferien

02.	Herbstversammlung	Weinbaugenossenschaft
03.	Chlauchock, Trotte	SportVerein
06.	Chilekafi, Don Bosco-Saal	K + S Gruppe
10.	Generalversammlung	MR-TSV Birmenstorf
10.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
10./11.	Raclettstube	Trachtengruppe
11.	Kirchenkonzert	Musikverein
13.	Ökum. Adventsfeier für Senioren	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
14.	Seniorentreff, Adler	Senioren 60+
14.	Adventskonzert	Mini Brass
15.	Besuchstag	Schule / Elternrat
24.	Heiligabend, Gottesdienst mit Chor	Kath. Kirchenchor
25.	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	Ref. Kirchgemeinde
30.	Wildsauturnier, MZH	MR-TSV Birmenstorf

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

## Schulnachrichten 2/SJ 16\_17



### Fit für die Strasse



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Tage werden wieder kürzer und die Kinder sind vermehrt auch in der Dämmerung unterwegs. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, dass die Kinder auf dem Schulweg korrekt und sicher unterwegs sind. Deshalb bitten wir Sie, darauf zu achten, dass Ihre Kinder gut sichtbar mit Leuchtwesten und mit intakter Beleuchtung unterwegs sind, sei dies mit dem Velo, Kickboard, Rollerblades oder sonstigen fahrzeugähnlichen Geräten. Alle „fahrzeugähnlichen Geräte“ müssen über weisses Licht vorne und rotes Licht hinten verfügen. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Fahrzeuge mit funktionierenden Bremsen versehen sind und sich Ihre Kinder immer mit einem Velohelm schützen.

Obwohl der Schulweg in der Verantwortung der Eltern liegt, ist es der Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen von Birmenstorf ein **grosses Anliegen**, dass die Kinder bei jedem Wetter den Schulweg aus eigener Kraft – in erster Linie **zu Fuss** – zurücklegen. Kinder sammeln dabei wichtige Erfahrungen. Sie pflegen Kontakte, entdecken ihre Umgebung und üben Selbstverantwortung. Laufen statt Fahren ist sicherer, gesünder und viel spannender.

Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit hat der Gemeinderat, auf Anregung aus der Bevölkerung, im Einmündungsbereich Zugang Kindergarten Oberhardstrasse 20 in die Oberhardstrasse das Parkieren von Autos auf dem Parkstreifen entlang der Oberhardstrasse in der Sichtzone baulich eingeschränkt.

Wir danken allen ganz herzlich für die Mithilfe und Unterstützung zur Sicherheit unserer SchülerInnen.

Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen Birmenstorf

